



PRESSEMITTEILUNG

Nanogate AG: Positive Effekte auf das Konzernergebnis durch Umstellung der Rechnungslegung auf IFRS

Saarbrücken, den 31. August 2007. Die Nanogate AG (ISIN DE 000A0JKHC9) hat die Berichterstattung auf den internationalen Standard IFRS umgestellt. Dadurch weist das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2006 einen Konzerngewinn in Höhe von 1,2 Millionen Euro aus. Nach der alten HGB-Rechnungslegung wurde - aufgrund der Kosten der Börseneinführung - noch ein Verlust von 0,3 Millionen Euro berichtet.

Die neue Rechnungslegung ist ein weiterer wichtiger Schritt in der Kapitalmarktkommunikation. Die wichtigsten Unterschiede zur HGB-Darstellung sind:

- Die IPO-Kosten in 2006 mindern nicht das Ergebnis in der Gewinn- und Verlustrechnung sondern den IPO-Erlös in der Kapitalrücklage der Bilanz. Nach IFRS ergibt sich ein Jahresüberschuss von 1,2 Millionen Euro (statt eines Verlustes von 0,3 Millionen Euro).
- Für unterschiedliche Wertansätze in der IFRS-Bilanz und der Steuerbilanz werden Latente Steuern gebildet. Speziell für steuerliche Verlustvorträge aus früheren Jahren, die die zukünftig zu zahlenden Abgaben verringern hat Nanogate aktive Latente Steuern von 0,5 Millionen Euro gebildet.

Nach der Erstellung des IFRS-Abschlusses für 2006 wird Ende September auch der Halbjahresbericht für 2007 nach diesem Standard veröffentlicht. Im Mittelpunkt der IFRS-Umstellung stehen das Interesse der Nanogate-Aktionäre und damit der Erfolg an der Börse. Inzwischen ist diese Rechnungslegung verpflichtend für Unternehmen, die an geregelten Märkten der Deutschen Börse



gehandelt werden wollen. Ralf Zastrau, Vorstandsvorsitzender der Nanogate AG: „Gerade für internationale institutionelle Anleger wird das Unternehmen nun noch interessanter. Nun erfüllt Nanogate die wichtigsten Voraussetzungen für eine Notiz im Prime Standard. In den vergangenen Monaten – seit dem Börsengang im Entry Standard im Oktober 2006 - hat sich unsere Aktionärsstruktur deutlich verbreitert. Dem wollen wir, mit einer noch transparenteren Darstellung unseres Geschäftes, Rechnung tragen. “

Den vollständigen IFRS-Abschluss für 2006 finden Sie auf unserer Homepage: www.nanogate.de.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Stefan Otto (Finanzpresse)
equinet Communications AG
Tel.: +49/(0)69/58 997 312
communications@equinet-ag.de

Nanogate AG
Gewerbepark Eschbergerweg
D-66121 Saarbrücken
www.nanogate.com

Nanogate AG:

Nanogate ist ein international führender Enabler im Wachstumsmarkt Nanotechnologie und öffnet damit für seine Kunden das Tor zur Nanotechnologie. Das Unternehmen mit Sitz in Saarbrücken ermöglicht (enabled) die Programmierung und Integration von zusätzlichen Funktionen (z.B. antihaftend, antibakteriell, korrosionsschützend, ultragleitfähig). Somit schafft Nanogate für seine Kunden Wettbewerbsvorsprung durch Produktveredelung mit chemischer Nanotechnologie. Nanogate deckt bereits ein breites Branchen-, Funktions- und Substratportfolio auf Basis von Technologieplattformen ab. Das Unternehmen bildet so die entscheidende Schnittstelle für die Kommerzialisierung der chemischen Nanotechnologie, schließt die Lücke zwischen Ausgangsstoffen sowie der industriellen Umsetzung in Produkte und konzentriert sich als Enabler auf eines der wirtschaftlich attraktivsten Segmente der Branche.

Als Innovationspartner bietet Nanogate zahlreiche Leistungen entlang der Wertschöpfungskette: von der Entwicklung und Produktion innovativer Nanokomposite und nanostrukturierter Materialien hin zu leistungsstarker Innovationsunterstützung und Produktintegration. Die Nanogate-Gruppe hat derzeit insgesamt 53 Mitarbeiter (Stand: 1.3.2007) und zählt seit dem operativen Start im Jahr 1999 zu den Vorreitern der Nanotechnologie. Im Geschäftsjahr 2006 steigerte das Unternehmen den Konzernumsatz nach vorläufigen Zahlen um rund 64 Prozent auf etwa 7,83 Mio. Euro. Bereinigt um außerordentliche Effekte, erhöhte sich das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um etwa 168 Prozent auf rund 1,02 Mio. Euro. Das Unternehmen verfügt über erstklassige Kundenreferenzen (beispielsweise ABB, Bosch-Siemens Haushaltsgeräte, Giesecke & Devrient, Kärcher sowie Koenig & Bauer) und langjährige Erfahrungen in



verschiedenen Branchen und Anwendungen. Außerdem bestehen strategische Kooperationen mit den US-Konzernen Dow Corning, Ceradyne/ESK Ceramics sowie Authentix und Giesecke & Devrient. Nanogate ist wachstumsstark und seit dem Geschäftsjahr 2004 profitabel. Zum Konsolidierungskreis der Nanogate-Gruppe zählt auch die Nanogate Advanced Materials GmbH, die sich auf Sicherheitstechnik und Optik spezialisiert hat und die gemeinsam mit dem US-Konzern Air Products betrieben wird. Außerdem hält Nanogate eine Beteiligung an der HOLMENKOL Sport-Technologies GmbH & Co. KG.

Disclaimer:

Diese Veröffentlichung ist weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren. Die Aktien der Nanogate AG (die "Aktien") dürfen nicht in den Vereinigten Staaten oder "U.S. persons" (wie in Regulation S des U.S.-amerikanischen Securities Act of 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "Securities Act") definiert) oder für Rechnung von U.S. persons angeboten oder verkauft werden. Die Aktien sind nicht und werden nicht außerhalb Deutschlands öffentlich angeboten.

This publication constitutes neither an offer to sell nor an invitation to buy securities. The shares in Nanogate AG (the "Shares") may not be offered or sold in the United States or to or for the account or benefit of "U.S. persons" (as such term is defined in Regulation S under the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act")). No offer or sale of transferable securities is being made to the public outside Germany."